

Germany-Backnang: Architectural, engineering and planning services

OJ S 122/2020 26/06/2020

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Backnang

Postal address: Stiftshof 20

Town: Backnang

NUTS code: DE116 Rems-Murr-Kreis

Postal code: 71522

Country: Germany

E-mail: stadtbruecke-backnang@menoldbezler.de**Internet address(es):**Main address: www.backnang.de**I.4. Type of the contracting authority**

Body governed by public law

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Stadt Backnang – Planungsleistungen Stadtbrücke

Reference number: 2020/695

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Stadt Backnang plant den Bahnhof Backnang zu einer „Mobilitätsdrehschreibe“ zu entwickeln. Hierbei soll ein Ersatz für die bestehende, 70 Jahre alte Personenüberführung geplant werden.

Ziel ist die Herstellung einer barrierefreien, wirtschaftlichen und ästhetischen Verbindung zwischen der Siedlung Büttenfeld und dem Hausbahnsteig der Stadt und die Errichtung von zusätzlichen Zugängen für die Mittelbahnsteige.

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von folgenden Planungsleistungen:

- Leistungen der Tragwerksplanung für den Abbruch des Bestandssteg nach § 49 HOAI i. V. m. Anlage 14 (zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 5, Objektüberwachung (Besondere Leistung nach LPH 8);
- Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke für den Neubau der Stadtbrücke nach § 41 HOAI i. V. m. Anlage 12 (zu § 43 Abs. 4, § 48 Abs. 5 HOAI)) in den Leistungsphasen 1 bis 8;
- Leistungen der Tragwerksplanung für den Neubau der Stadtbrücke nach § 49 HOAI i. V. m. Anlage 14 (zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 6;
- Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 4 und 6 für den Neubau der Stadtbrücke nach § 53 HOAI i. V. m. Anlage 15 (zu § 55 Absatz 3, § 56 Absatz 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 9.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1 000 000,00 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71200000 Architectural and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE116 Rems-Murr-Kreis

Main site or place of performance: Backnang

II.2.4. Description of the procurement

Die Stadt Backnang plant den Bahnhof Backnang zu einer „Mobilitätsdrehschreibe“ zu entwickeln. Hierbei soll ein Ersatz für die bestehende, 70 Jahre alte Personenüberführung geplant werden.

Ziel ist die Herstellung einer barrierefreien, wirtschaftlichen und ästhetischen Verbindung zwischen der Siedlung Büttenfeld und dem Hausbahnsteig der Stadt und die Errichtung von zusätzlichen Zugängen für die Mittelbahnsteige.

Die neu zu planende Stadtbrücke Backnang soll einschließlich der transparenten Stahltreppen zu den Bahnsteigen als eine nicht überdeckte Stahlkonstruktion geplant und ausgeführt werden. Deren reiner Stahlüberbau mit einer lichten Breite von min. 4,70 m liegt auf den Bahnsteigen auf 3 schlanken Stützen und im oberen Bereich der südlichen Böschung am Stadtteil Büttenfeld auf einem in den Hang gebauten Fundament gegründet auf.

Aufgrund des inhomogenen, wenig tragfähigen Baugrundes mit einem nach Nord-Osten absinkenden Gründungshorizont sind für die Gründung des Bauwerks Micropfähle bis auf den verwitterten Lettenkeuper, der in einer Tiefe beginnend ab etwa 3 bis 4 m angetroffen wird, einzuplanen und in der Kostenschätzung zu berücksichtigen.

Zusätzlich soll der bestehende Überführungssteg zurückgebaut werden.

Mit der vergabegegenständlichen Planungsleistung werden sämtliche erforderlichen Architekten- und Ingenieurleistungen zur Realisierung der Ersatzbrücke und der Beseitigung der Bestandsbrücke vergeben.

Die Stadt Backnang geht nach derzeitiger Planung für den Brückenneubau von Bauwerkskosten in Höhe von rund 2,2 Mio. Euro brutto aus. Für den Abbruch des Bestandssteges, Herrichten und erschließen sowie bahnspezifische Leistungen sind insgesamt weitere 1,235 Mio. Euro veranschlagt.

Das Vorhaben steht aufgrund bereits mit der Deutschen Bahn abgestimmter Sperrzeiten unter großem Terminzwang. Für die vergabegegenständlichen Planungsleistungen ist folgender Zeitplan angedacht:

- Einreichung erstes Angebot mit Lösungsvorschlag bis 05. Mai 2020;
- Bieterpräsentation und Verhandlung über Angebot und Lösungsvorschlag Mai 2020;
- Zuschlagserteilung der vergabegegenständlichen Planungsleistungen bis Anfang Juni 2020;
- Vorlage der Entwurfsplanung mit Kostenberechnung zu den vergabegegenständlichen Planungsleistungen (Leistungsphase 3) bis Ende Juni 2020;
- Vorlage der einreichungsfähigen, vollständigen Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) durch den Auftragnehmer bis Oktober 2020;
- Vorlage der veröffentlichungsfähigen, vollständigen Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsverzeichnis (Leistungsphase 6) durch den Auftragnehmer bis Februar 2021;
- Baubeginn im Frühjahr 2021 (Teilabbruch Treppe Bestandssteg, Gründungsarbeiten).

Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von folgenden Planungsleistungen:

- Leistungen der Tragwerksplanung für den Abbruch des Bestandssteg nach § 49 HOAI i. V. m. Anlage 14 (zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 5, Objektüberwachung (Besondere Leistung nach LPH 8);
- Leistungen der Objektplanung Ingenieurbauwerke für den Neubau der Stadtbrücke nach § 41 HOAI i. V. m. Anlage 12 (zu § 43 Abs. 4, § 48 Abs. 5 HOAI)) in den Leistungsphasen 1 bis 8;
- Leistungen der Tragwerksplanung für den Neubau der Stadtbrücke nach § 49 HOAI i. V. m. Anlage 14 (zu § 51 Absatz 5, § 52 Absatz 2 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 6;
- Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 4 und 6 für den Neubau der Stadtbrücke nach § 53 HOAI i. V. m. Anlage 15 (zu § 55 Absatz 3, § 56 Absatz 3 HOAI) in den Leistungsphasen 1 bis 9 sowie die besondere Herausforderung für die Realisierung des Neubaus der Stadtbrücke liegt in der notwendigen Koordination mit dem Rückbau des Bestandsstegs und den bereits von der Deutschen Bahn genehmigten Sperrpausen.

Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

Nähere Informationen zum Leistungsgegenstand erhalten die im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählten Bewerber mit der Aufforderung der Angebotsabgabe.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Konzept zur Herangehensweise / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Darstellung Lösungsvorschlag (inkl. planerischer Darstellung u. Visualisierung) / Weighting: 25

Quality criterion - Name: Personalkonzept inkl. Kompetenz der Planungsteams / Weighting: 20

Price - Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2020/S 054-128858](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: 2020/695

Title:

Stadt Backnang – Planungsleistungen Stadtbrücke

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

22/06/2020

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: schlaich bergemann partner – sbp gmbh

Town: Stuttgart

NUTS code: DE111 Stuttgart, Stadtkreis

Postal code: 70197

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 1 000 000,00 EUR

Total value of the contract/lot: 1 000 000,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Bei den Angaben unter den Ziffern II.1.7. und V.2.4. handelt es sich um auszufüllende Pflichtfelder. Aus Gründen der Geheimhaltung sind hier fiktive Werte eingetragen.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZDNAS

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe
Postal address: Durlacher Allee 100
Town: Karlsruhe
Postal code: 76137
Country: Germany
Fax: +49 721926-3985
Internet address: www.rp.baden-wuerttemberg.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).
Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist.

Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

VI.5. Date of dispatch of this notice

24/06/2020